NATO : Russlands Aufmarsch

Autor(en): **Deakin, Gary**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717837

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NATO: Russlands Aufmarsch

Unsere Linie, den Lesern zum Ukrainekrieg exklusive Originaldokumente zu vermitteln, stiess auf breite Zustimmung. Hier im Wortlaut der Ansatz der NATO, mit Luftbildern den russischen Aufmarsch zum Eindringen in die Ukraine zu dokumentieren.

VON BRIGADIER GARY DEAKIN, CHEF DES KRISENOPERATIONS- UND MANAGEMENTZENTRUMS DER NATO

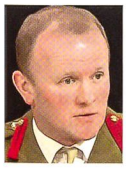
Die hier gezeigten Bilder belegen den russischen Aufmarsch an der Grenze zur Ukraine. Gemäss NATO-Schätzung hat Russland 35 000 bis 40 000 Mann an der Grenze postiert.

Russland brachte in Stellung: Kampfflugzeuge, Kampf- und Transport-Helikopter, Sondertruppen (Speznas, Luftlande), Kampf- und Schützenpanzer, Artillerie und Mot-Schützen-Infanterie.

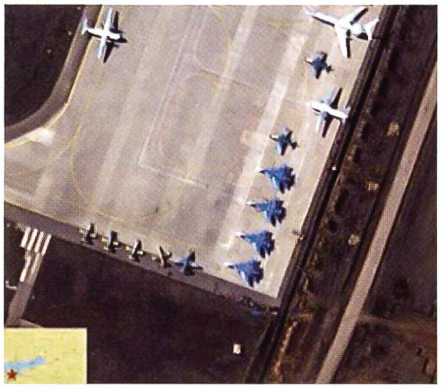
Diese Streitmacht destabilisiert die Lage und gefährdet die Sicherheit der Region. General Philip Breedlove, *Supreme Allied Commander Europe* (SACEUR), Oberster Alliierter Befehlshaber Europa, ist besorgt über den russischen Aufmarsch gegenüber der Ukraine.

Breedlove kommt zur Lagebeurteilung: «Ich charakterisiere die russische Streitmacht als eine Armee, die fähig ist zum Kampf der verbundenen Waffen. Sie besitzt alle Mittel, die sie braucht, um jeden Auftrag auszuführen, der ihr erteilt wird.»

Die NATO beobachtet den Aufmarsch scharf, auch mit AWACS-Aufklärung.



Der britische Brigadegeneral Gary Deakin führt im Shape (Supreme Headquarters Allied Powers Europe) im belgischen Casteau bei Mons das Krisenoperations- und Managementzentrum der NATO. Vorher befehligte er das 1. Bataillon des Duke of Lancaster's Regiment.



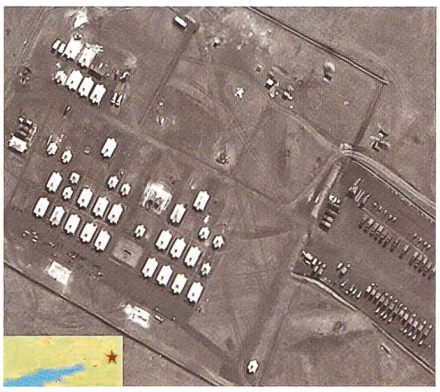
Su-33-Jets an der Grenze. Wir bitten um Verständnis für die Qualität der Bilder!

Aufmarsch russischer Sonderstreitkräfte (Speznas, eventuell Luftlande) bei Yeysk.

MiG-31, SU-27/30 und SU-24 auf dem Stützpunkt Buturlinkowka (Südrussland).

MiG-31 gehören zum eisernen Bestand der starken russischen Luftstreitkräfte.

Aufmarsch eines Mot-Schützen-Regimentes mit Panzerfahrzeugen bei Kuzminka.



Artilleriebataillon bei Novocherkassk (Russland nennt auch Art Bataillon).

Su-27/30-Jets (NATO-Code Flanker) auf dem Stützpunkt Primorko-Akhtarsk.

Bilder: NATO